© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein neuer Fundort des blinden Brunnen-Flohkrebses bei Bremen.

Von K. Viets, Bremen.

Gelegentlich hydracarinologischer Untersuchungen in Quellen der näheren Umgebung Bremens fand ich in einer Quelle der Wienbeck, eines in die Hamme abwässernden Bächleins der Scharmbecker Geest, den blinden Gammariden *Niphargus puteanus* (Koch), als solcher spezifisch identifiziert durch die rein weiße Farbe, den schmalen Körper, das Fehlen der Augen und die zweigliedrige Geißel der ersten Antennen. Die Quelle, in der das wahrscheinlich der dortigen Grundwasserfauna entstammende Tier gefunden wurde, liegt im Gehölz zwischen Barenwinkel und Bredenberg zwischen dem mittleren und südlichen der drei östlichen Fischteiche (cf. Meßtischblatt Osterholz, Nr. 1290). Die meisten der dort befindlichen Quellen sind keine Rheokrenen, sondern ausgesprochene Sickerquellen, deren Wasser aus vielfach ausgedehnteren, tiefgründig-morastigen Gebieten in nur geringer Schüttung zutage tritt. Zur Vervollständigung des biologisch-faunistischen Bildes der genannten Quelle mögen beitragen einmal die bisher gemessenen Temperaturen, die am 25. 7. 12,5° C,
5. 8. 12° bis 12,5° C,
31. 8. 12,2° C,
19. 10. 9,5° bis 9,7° C betrugen. Zum anderen ist zu erwähnen das Vorkommen des Strudelwurms *Planaria gonocephala* in der Abflußrinne der Quelle.

Niphargus puteanus ist meines Wissens für die Bremer Fauna, wenn nicht überhaupt für Nordwestdeutschland neu. Wenngleich das Vorkommen der Art in hiesiger Gegend nicht unerwartet sein mag — Bornhauser[1]) spricht dem *Niphargus* „eine beinahe unbegrenzte Verbreitung in unterirdischen Gewässern“ zu — so dürfte doch der neue Fund als Beleg aus der hiesigen Grundwasserfauna eines gewissen faunistischen Interesses nicht entbehren. Die nächstgelegenen mir bekannten Fundstellen sind Helgoland, wo Fries[2]) und später Rehberg[3]) die Art in einem Brunnen feststellten, das Sauerland und Thüringen, von wo Thienemann[4]) mehrfach *Niphargus*-Funde verzeichnete.

[1]) K. Bornhauser. Die Tierwelt der Quellen in der Umgebung Basels. Intern. Revue Hydrobiologie u. Hydrographie. Biolog. Suppl. V. Ser. 1912. p. 1—90.

[2]) S. Fries. Mitteilungen aus dem Gebiete der Dunkel-Fauna. Zool. Anz. 1879. v. 2, p. 33—38, 56—60.

[3]) H. Rehberg. Zwei neue Crustaceen aus einem Brunnen auf Helgoland. Zool. Anz. 1880. v. 3, p. 301—303.

[4]) A. Thienemann. Das Vorkommen echter Höhlen- und Grundwassertiere in oberirdischen Gewässern. Archiv f. Hydrobiologie. 1909. v. 4, p. 17—36.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1918-1919

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Viets K.

Artikel/Article: Ein neuer Fundort des blinden Brunnen-Flohkrebses bei Bremen. 551